

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 27.07.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 25.09.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30038-E7-0002

Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7

Oberverwaltungsgericht M/V

Vergabenummer

Leistung

20E0182N

Malerarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30038-E7-0002	Baumaßnahme: Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7
Vergabenummer: 20E0182N	Leistung: Malerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V
--

20E0182N

Leistung

Malerarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer	
	20E0182N	
Baumaßnahme Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V		
Leistung Malerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30038-E7-0002	Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7

Oberverwaltungsgericht M/V

Vergabenummer	Leistung
20E0182N	Malerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30038-E7-0002**Vergabenummer **20E0182N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7**Oberverwaltungsgericht M/V**

Leistung

Malerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0182N	
Baumaßnahme Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V		
Leistung Malerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0182N	
Baumaßnahme Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V		
Leistung Malerarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0182N	
Baumaßnahme Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V		
Leistung Malerarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0182N	
Baumaßnahme Erweiterungsbau FG/ AG Domstr.6/ 7 Oberverwaltungsgericht M/V		
Leistung Malerarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1. Allgemeine Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

Justizzentrum Greifswald - Erweiterungsbau N1 | N2
Unterbringung der Gerichte am Standort Greifswald
Domstraße 6-7. 17489 Greifswald

1.1 Einleitende Erläuterungen der Gesamtbaumaßnahme

In dem 3 bis 4-geschossige Erweiterungsbau (N1+N2) an das bestehende Oberverwaltungsgericht mit Grundbuchamt (B1) werden das Amtsgericht (AG) und das Verwaltungsgericht (VG) untergebracht.

Architektur, Konzeption und Gestaltung
Bereits 2015 wurde das historische Gerichtsgebäude um den Neubau eines Grundbuchamtes ergänzt. Im Rahmen der jetzigen Baumaßnahme soll dieser Erweiterungsbau des Grundbuchamtes (B1), wie ursprünglich vorgesehen, um einen weiteren Baukörper (N1) verlängert und durch einen Neubauflügel (N2) an der südlichen Grundstücksgrenze erweitert werden.

Der neue Erweiterungsbau des Justizzentrums steht in direkter inhaltlicher und gestalterischer Verbindung zur bereits gebauten Erweiterung des Grundbuchamtes (B1). Die bestehende Fassadenstruktur der regelmäßigen Lochfassade wird übernommen und im Neubaubereich konsequent weitergeführt. Ebenso werden im Neubau die gleichen Materialien wie im Bestand B1, Corten-Stahl und Faserzement-Platte (anthrazit), verbaut. Ziel ist eine einheitliche Gestaltungsform des gesamten Justizzentrums. Der Gebäudekomplex wird über einen neuen Haupteingang im Ixel von N1 und N2 über den Hofbereich erschlossen. Der Haupteingang verfügt über eine Schleusenanlage mit angrenzendem Wach- und Pfortenbereich. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss befinden sich insgesamt 8 Sitzungssäle mit Beratungsräumen und die dazugehörigen Wartebereiche. In direkter räumlicher Nähe zu den Sälen befinden sich Anwaltszimmer, Vernehmungszimmer, Warteraum für Kinder und Jugendliche, sowie Zeugen- und Opferzimmer. Im Erdgeschoss des Baukörpers N1 befindet sich die Justizwachtmeisterei. Im Untergeschoss sind in erster Linie die Haustechnikflächen angeordnet. Die WCs für Besucher befinden sich im Erd- und Untergeschoss. Die Abteilungen der Gerichtsbarkeiten befinden sich in den Etagen ab dem 1. Obergeschoss. Die Archivbereiche sind im Kern der Bauteile B1 und N1 angeordnet und sind so von allen Ebenen auf kurzem Wege erreichbar. Das 3. Obergeschoss des Neubaus N1 und des Bestands GBA B1 wird als Staffelgeschoss ausgeführt. Hier sind Büroflächen und Archive untergebracht. Da sich das Staffelgeschoss auch über das Bestandsgebäude erstreckt, ist der Rücksprung der Fassade aus statischen Gründen so gering wie möglich gehalten. Im Neubauteil N2 ist das Dachgeschoss als Staffelgeschoss ausgeführt. Hier sind Büroräume und vor allem die zentrale Bibliothek des Justizzentrums untergebracht. Die interne Erschließung der Geschosse erfolgt über ein zentrales Treppenhaus als Verbindungselement zwischen N1 und N2. Hier sind auch die Aufzüge angeordnet. Am östlichen Ende von N2 befindet sich ein zusätzliches Fluchttreppenhaus. Alle dienenden Funktionen, WCs und Teeküchen, sind im Bereich der Kerne angeordnet.

1.2 Gebäudebeschreibung:

- Gebäudeabmessungen: Baukörper N1 ca. 11,65 x 22,15m
Treppenhaus ca. i.M. 3,90 x 17,40m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baukörper N2 ca. 12,95 x 60,35 m Gebäudehöhe N1 bis ca. 16,00m Gebäudehöhe N2 bis ca. 19,85m		
		Bei dem Bauteil N1 handelt es sich um den Neubau eines nicht unterkellerten, 3-geschossigen Massivbaus mit Staffelgeschoss. Bauteil N2 ist unterkellert, 4-geschossig mit Staffelgeschoss. Die Dächer und die Decken werden als Stahlbetondecken erstellt. Die Dachdämmung ist als Gefälledämmung und die Dachabdichtung als 2-lagige Bitumenabdichtung vorgesehen. Die Wände werden in Stahlbeton und außen mit einer hinterlüfteten Vorhangsfassade ausgeführt. Die Gründung erfolgt als Tiefgründung mit Betonpfählen und Balkenrost bei N1 und mit einer Flachgründung bei N2.		
		1.3 Baustellenbeschreibungen des Gesamtbauvorhabens - Baustelleneinrichtung -		
		Verkehr auf der Baustelle, Lage der dem AN überlassenen Flächen, Räume: Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird gesondert ausgeschrieben.		
		Die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung ist vom jeweiligen Gewerk vorzuhalten und in die Einheitspreise einzukalkulieren incl. notwendiger Arbeitsplatzbeleuchtung und Feuerlöscher. Kosten für das Vorhalten und den Betrieb sowie das laufende Umsetzen der erforderlichen Absperrvorrichtungen, Verkehrssicherungsanlagen und Beschilderungen incl. aller erforderlichen Genehmigungen sind vom AN des betroffenen Loses zu tragen. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für Sicherheit und Standfestigkeit. Die Baustelleneinrichtung ist mit der Bauleitung während der Bauausführung abzustimmen. Zusätzliche Veränderungen der Baustelleneinrichtung werden nicht gesondert vergütet.		
		Für die Baustelleneinrichtung und Lagerung stehen Restflächen auf dem Grundstück zur Verfügung. Die Sicherung, Versicherung und Bewirtschaftung dieser Flächen sind ausschließlich durch die nutzenden AN selbst vorzunehmen. Erforderliche Genehmigungen für den öffentlichen Bereich sind vom Auftragnehmer mit der Ordnungsbehörde der Gemeinde eigenverantwortlich abzustimmen und alle für den Bau notwendigen Genehmigungen einzuholen.		
		Das Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der jeweiligen Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen ist in die Einheitspreise einzurechnen, wenn im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben.		
		Die Einfahrt auf das Grundstück ist nur von der Domstraße aus möglich, Wendemöglichkeiten können nicht sichergestellt werden, so dass ggf. rückwärts mit entspr. Einweisungspersonal ein- oder auszufahren ist.		
		Arbeitsgerüste an der Außenfassade werden während der normalen Standdauer zur Mitbenutzung überlassen.		
		Der Einsatz von Kranen ist dem Bieter freigestellt. Falls Baustellenkrane oder Mobilkrane eingesetzt werden sollen, ist dieses in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Vom AG werden dem AN innerhalb der im Bau befindlichen Gebäude keine Räume als Lagerfläche oder Aufenthaltsraum für das Personal zur Verfügung gestellt. Der AN ist berechtigt, in Abstimmung mit der Bauleitung und den anderen Baubeteiligten entsprechend der anteiligen Größe der vorhandenen Flächen einen Unterkunftscontainer nach den geltenden		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorschriften und eine Lagerflächen bzw. einen Materialcontainer in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten im Baustellenbereich aufzustellen.

Die Anlieferung erfolgt über den Wirtschaftshof bzw. über Verkehrswege auf dem Gerichtsgelände, zu vorher festgelegten Zeiten. Als Lagerflächen stehen in erster Linie die durch den AG zugewiesenen Baustelleneinrichtungsflächen zur Verfügung. Auf den Fluren und in Zugangsbereichen darf kein Baumaterial gelagert werden. Andere Lagerflächen werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt und sind bei Notwendigkeit vom AN mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorgaben zur Beseitigung von Abfall:
Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle in einem sauberen Zustand zu halten, und hat für seine Gewerke die laufende Baustellenreinigung vorzunehmen. Aller anfallender Bauschutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist sofort fachgerecht zu entsorgen. Die Entsorgung beinhaltet auch die Einhaltung von Vorschriften und Erlassen, welche die Klassifizierung und Beseitigung von Abfällen betreffen.

Wird Bauschutt nach Aufforderung durch die Bauleitung, auch mündlich, nicht entfernt, wird zu Lasten des Auftragnehmers ein Drittunternehmen mit der Beseitigung beauftragt.

Vom AN bzw. seinem Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu geben. Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen, dem Bauherrn und dem AN. Zur schnellen Klärung aller Fragen, welche die Durchführung der Baumaßnahme betreffen, finden regelmäßige wöchentliche Baubesprechungen zwischen den Baubeteiligten statt, die Teilnahme für alle Gewerke ist zwingend. Getroffene Vereinbarungen, Leistungen und Termine sind einzuhalten.

1.4 Ortsbesichtigung vor Angebotsabgabe:

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe durch Besichtigung und Erkundung der Örtlichkeiten eingehend von der Baustelle, ihrer Zugänglichkeit und aller sonstigen für die Bauausführung wichtigen Fakten und Gegebenheiten zu unterrichten und hieraus seine Preisforderung zu stellen. Der anbietende Unternehmer erklärt durch Abgabe dieses Angebotes, dass er nach eventueller Auftragsannahme keine Ansprüche auf Mehrkosten wegen Unkenntnis der Örtlichkeit bei Angebotsabgabe im Bezug auf Zufahrts- und Lagerungsmöglichkeiten, die Transportwege und Behinderung in der Bewegungsmöglichkeit im und am Gebäude etc. stellen wird.

Die mitgelieferten Planungsunterlagen sind zu prüfen, und auf Widersprüche zu den örtlichen Gegebenheiten ist schriftlich hinzuweisen. Eine Besichtigung des Grundstücks ist mit dem AG abzustimmen. Für die Sicherheit auf dem Grundstück ist der Bieter selbst verantwortlich.

Die Arbeiten werden im laufenden Betrieb des Gerichtstandortes Domstr. 6/7 ausgeführt. Es ist jederzeit dafür Sorge zu tragen, dass der Gerichtsbetrieb so wenig wie möglich eingeschränkt wird.

Lage der Baustelle:
Verwaltungsgericht Greifswald
Domstraße 7
17489 Greifswald

Die durch den Bauherrn ausgegebene Baustellenordnung ist zu beachten.

1.5 Planunterlagen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.5.1 Montage und Werkstattpläne:

Sämtliche durch den Auftragnehmer zu erstellenden Werkstattpläne und Montagepläne werden dem Auftraggeber 2 Wochen nach Auftragsvergabe in 1-facher Ausfertigung in Papierform und digital als dwg und PDF zur Prüfung zu übergeben. Die geprüften Werkstattpläne und Montagepläne sind nach Einarbeitung der Prüfanmerkungen und Freigabe 2-fach in Papierform und digital als dwg und PDF zu übergeben.

1.5.2 Baustelleneinrichtungsplan:

Der AN legt innerhalb von 7 Kalendertagen nach Auftragserteilung, mind. 3 Tage vor Arbeitsbeginn unter Berücksichtigung des SIGE-Plans einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vor, dieser wird entsprechend dem Baufortschritt vom AN aktualisiert.

1.5.3 Dokumentation:

Zum Abschluss der Arbeiten ist eine vollständige Dokumentation zu erstellen und 5-fach in Papier und 2-fach digital zu übergeben. Als Mindestbestandteil müssen sie alle verarbeiteten sicherheitsrelevanten Bauteile, Sonderbauteile, Werkstattpläne, Zulassungen, Pflegehinweise, Nachweis der Einweisungen, Prüfbücher etc. enthalten. Für brandschutzrelevante Bauteile ist zusätzlich jeweils ausreichende Zeit vor Ausführung eine Dokumentation 2-fach in Papier und 1-fach digital zu erstellen, sodass vorab die Einbaufähigkeit nachgewiesen werden kann und alle relevanten Bauteile für den Brandschutznachweis vorliegen.

Die Unterlagen zur Dokumentation sind rechtzeitig und vollständig den Vertretern des Bauherrn zur Prüfung vorzulegen; zur Prüfung stehen diesem 2 Wochen zu.

Die Dokumentationsunterlage ist ein entscheidender und wichtiger Teil der Leistung des Auftragnehmers. Ohne die Vorlage der vollständigen geprüften Dokumentationsunterlage und in geforderter Form und Exemplaren ist daher wegen Fehlen eines wichtigen Teils der Leistung keine Abnahme möglich.

1.6 Terminplanung:

Die jeweiligen, durch den AN zu realisierenden terminlichen Meilensteine sind in einem vom AG entwickelten, und dem LV beigefügten, projektbezogenen Gesamttablaufplan verzeichnet. Die Schnittstellentermine zu anderen im Gesamtanlaufplan dargestellten Gewerken sind durch den AN zu gewährleisten. In Abstimmung mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z.B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

1.7 Bautagebuch:

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit

- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

1.8 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

1.9 Mitgeltende Unterlagen

Dem LV sind digitale Planungsauszüge und Skizzen beigelegt:

ANLAGE 1:

AFU-Planung Hochbau:

AFU 50tel:

- 01 Grundriss UG Index C, 04.06.2019
- 02 Grundriss EG Index B, 04.06.2019
- 03 Grundriss 1.OG Index B, 04.06.2019
- 04 Grundriss 2.OG Index B, 04.06.2019
- 05 Grundriss 3.OG N2 Index B, 04.06.2019
- 06 Grundriss 3.OG N1 Index B, 04.06.2019
- 07 Grundriss 4.OG Index B, 04.06.2019
- 08 Dachaufsicht N2 Index B, 04.05.2019
- 09 Dachaufsicht N1 Index B, 04.05.2019
- 10 Schnitte A-C, 04.06.2019
- 11 Schnitte D-H Index A, 04.06.2019
- 12 Schnitte I-J Index A, 04.06.2019
- 13 Schnitte K-O Index B, 04.06.2019
- 13.1 Schnitt Ansicht P, 29.01.2020
- 14 Ansicht Nord Index A, 04.06.2019
- 15 Ansicht Süd, 04.06.2019
- 16 Ansicht Ost, 04.06.2019
- 17 Ansichten West Index A, 04.06.2019

AFU Deckenpläne:

- 01.DS GRUNDRISS UG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 02.DS GRUNDRISS EG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 03.DS GRUNDRISS 1.OG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 04.DS GRUNDRISS 2.OG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 05.DS GRUNDRISS 3.OG N2 Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 06.DS GRUNDRISS 3.OG N1 Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020
- 07.DS GRUNDRISS 4.OG Deckenspiegel + Wandabsorber, 04.03.2020

AFU Fliesenpläne:

- 08.FP Wandansichten Sanitär + Fliesen, 04.03.2020

AFU Details:

Sämtliche aktuelle Details des Beuvorhabens sind auf der Ausschreibungsplattform zur Orientierung für die Malerarbeiten einsehbar.

ANLAGE 2:

Aufbautenliste, Stand: 09.08.2019

ANLAGE 3:

Farb- und Materialkonzept, Stand: 30.01.2020

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ANLAGE 4:

Bauablaufplan

Diese Unterlagen gelten parallel zum LV als maßgebliche Unterlagen und bilden mit der Leistungsbeschreibung die Grundlage des Angebots.

Weiterhin können bei Bedarf folgende Unterlagen beim Bauherrn eingesehen oder angefordert werden:

- Brandschutznachweis
- Baugrundgutachten
- Statik

2. Technische Vorbemerkungen zum Bauvorhaben

01. Es gelten die ATV in der VOB/C, die einschlägigen DIN-Vorschriften (z.B. DIN 18363) in der jeweils neuesten Fassung, einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

02. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

03. Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

04. Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

05. Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

06. Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

07. Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftraggeber nicht übernehmen will, hat der Auftragnehmer entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

08. Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

09. Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.

10. Mörtelreste u.a. Fremdkörper dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

11. Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen.

Nicht überstreichbare Dichtstoffe sowie Fugen unbekannter stofflicher Grundlage dürfen nicht überstrichen werden und sind vorher abzukleben. Bei Einsatz von nicht überstreichbaren Dichtstoffen durch den AN sind diese im entsprechenden Farbton

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

auszuwählen.

12. Als nicht separat vergütete, einzukalkulierende Leistungen gelten:
 - Alle Vor-, Neben- und Nacharbeiten, die nach den Vorgaben der Hersteller und zur Erfüllung des Auftrages erforderlich sind.
 - Vermessungs-, Absteckarbeiten und Höheneinmessungen für die eigene Leistung anhand vorgegebener Planung.
 - Schutz von Bau- und Anlagenteilen z. B. von Einrichtungsgegenständen, Fußböden, Geländern, Türen, Fenstern vor Verunreinigungen und Beschädigungen während der Arbeiten, einschließlich anschließender Beseitigung der Schutzmaßnahmen.

Hinweise Malerarbeiten:

Im Gebäude sind verschiedene Untergründe als Basis für die Malerarbeiten (Erstbeschichtung) anzutreffen:
 - Stahlbetonwände (Sichtbeton SB2)
 - Kalkzementputz (Mörtelgruppe PII, Oberfläche gefilzt, Qualitätsstufe Q2)
 - Gipskartonwände (Oberfläche Q2)
 - Stahlbetondecken (Sichtbeton SB2)
 - Kalkzementputz (Mörtelgruppe PII, Oberfläche gefilzt, Qualitätsstufe Q2),
 nur sehr geringe Randbereiche von Kapillarrohrdecken im 4.OG
 - Gipskartondecken (Oberfläche Q2)
 - Gipskarton-Akustikdecken (Oberfläche Q2)

Auf folgenden Bauteilen im Gebäude sind keine Malerarbeiten auszuführen. Diese Flächen bleiben unbehandelt und sind zu schützen.
 - Stahlbetonwände des Aufzuges (Sichtbeton SB3)
 - Stahlbetonwände im Treppenhaus 1 und in angrenzenden Flurbereichen (Sichtbeton SB3)
 - Stahlbetonstützen (Sichtbeton SB3)
 - Stahlbetondecken im Treppenhaus 1 und in angrenzenden Flurbereichen (Sichtbeton SB2)
 - Stahlbetontreppenlaufunterseiten im Treppenhaus 1 (Sichtbeton SB3)
 und in angrenzenden Flurbereichen mit Übergangstreppe (Sichtbeton SB2)

Die lichten Raumhöhen betragen im Wesentlichen bis zu ca. 3 m.

Die Arbeiten bis zu genannten Höhen sind in den Einheitspreisen zu kalkulieren.
 Arbeiten in höheren Raumbereichen (3 bis 4 m) sind gesondert ausgeschrieben.

Die Leistungstexte sind auf in sich stimmige Systemkomponenten abzustellen. Diese müssen als in sich geschlossenes, geprüftes System nachgewiesen werden. Detailangaben zu Materialstärken, werkstoffspezifische Angaben, leitproduktorientierte Angaben und ähnliches sind durch den Bieter an den funktionalen Vorgaben zu prüfen (geometrische Abmessungen, statische Anforderungen, Bauphysik, Brandschutz). Mögliche Widersprüche sind bei der Angebotsabgabe bekanntzugeben. Die produkt- bzw. werkstoffspezifischen Angaben sind ggf. den funktionalen Angaben anzupassen und preislich im Rahmen der Angebotserstellung mit zu bewerten.

Vor der Ausführung sind dem Bauherrn/ Architekten Oberflächen- und Farbmuster mit 1 m² Größe der zur Ausführung kommenden Farbe vorzustellen. Die Freigabe vom Bauherrn/ Architekten ist vom AN einzuholen.

01 **Wand: STB - Anstrich NAB 3 (HT)**

Wände Haustechnikräume (HT)

01.0001 **Untergrund prüfen, grundieren**

Untergrundvorbehandlung:
 Wanduntergrund bestehend aus teilelementierten Stahlbetonwänden mit gespachtelten Fugen bzw. aus geschalttem Ort beton (Sichtbetonqualität SB 2) auf

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Fugen in Betonfertigteilen mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel oberflächenbündig verfüllen. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.		
01.0002	465,00	m2		
		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
01.0003	465,00	m2		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
01.0004	55,00	m		
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	65,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Wand: PII - Anstrich NAB 3 (HT)			
	Wände Haustechnikräume (HT)			
02.0001	Untergrund prüfen, grundieren			
	Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus geputzten Kalksandsteinwänden mit Putzmörtel PII auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.			
	300,00	m2		
02.0002	Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3			
	Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß			
	300,00	m2		
02.0003	Leibungen an Öffnungen und Nischen			
	Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.			
	2,00	m		
02.0004	Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m			
	Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!			
	1,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Wand: GK - Anstrich NAB 3 (HT)			
	Wände Haustechnikräume (HT)			
03.0001	Untergrund prüfen, grundieren			
	Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.			
03.0002	360,00	m2	_____	_____
	Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3			
	Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß			
03.0003	360,00	m2	_____	_____
	Leibungen an Öffnungen und Nischen			
	Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.			
03.0004	12,00	m	_____	_____
	Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m			
	Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!			
	45,00	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Wand: STB - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 1 (Z)			
04.0001		Wände Vorführzellen, Wache (Z)		
		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren		
		Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus teilelementierten Stahlbetonwänden mit gespachtelten Fugen bzw. aus geschaltem Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Fugen in Betonfertigteilen mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel oberflächenbündig verfüllen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.		
04.0002	72,00	m2		
		Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
04.0003	72,00	m2		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
	15,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Wand: PII - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 1 (Z)			
	Wände Vorführzellen, Wache (Z)			
05.0001	Untergrund prüfen, spachteln, grundieren			
	Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus geputzten Kalksandsteinwänden mit Putzmörtel PII auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.			
05.0002	165,00	m2	_____	_____
	Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1			
	Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß			
05.0003	165,00	m2	_____	_____
	Leibungen an Öffnungen und Nischen			
	Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.			
	27,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06		Wand: STB - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3(N1)		
06.0001		<p>Wände Nebenräume (N1): Tresor-, Asservaten-, Materialräume, Lager, Archive/Rollenregale</p> <p>Untergrund prüfen, spachteln, grundieren</p> <p>Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus teilelementierten Stahlbetonwänden mit gespachtelten Fugen bzw. aus geschaltem Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Fugen in Betonfertigteilen mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel oberflächenbündig verfüllen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.</p>		
06.0002	470,00	m2		
		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
06.0003	470,00	m2		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
06.0004	10,00	m		
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	20,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07		Wand: PII - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3(N1)		
07.0001		<p>Wände Nebenräume (N1): Tresor-, Asservaten-, Materialräume, Lager, Archive/Rollenregale</p> <p>Untergrund prüfen, spachteln, grundieren</p> <p>Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus geputzten Kalksandsteinwänden mit Putzmörtel PII auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.</p>		
07.0002	335,00	m2		
		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3		
		<p>Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß</p>		
07.0003	335,00	m2		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		<p>Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.</p>		
07.0004	10,00	m		
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		<p>Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!</p>		
	10,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08		Wand: GK - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3 (N1)		
08.0001		Wände Nebenräume (N1): Tresor-, Asservaten-, Materialräume, Lager, Archive/Rollenregale Untergrund prüfen, spachteln, grundieren Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.		
08.0002	10,00	m2		
		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
	10,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09		Wand: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (N2)		
09.0001		<p>Wände Nebenräume (N2): Kopierräume, Kopierräume/Aktenvert., Aktenlager</p> <p>Untergrund prüfen, spachteln, grundieren</p> <p>Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus teilelementierten Stahlbetonwänden mit gespachtelten Fugen bzw. aus geschaltem Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Fugen in Betonfertigteilen mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel oberflächenbündig verfüllen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.</p>		
09.0002	215,00	m2	_____	_____
		Glattvlies verkleben		
		Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.		
09.0003	215,00	m2	_____	_____
		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
09.0004	215,00	m2	_____	_____
		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
09.0005	30,00	m	_____	_____
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	10,00	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	Wand: PII - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (N2)			
10.0001		<p>Wände Nebenräume (N2): Kopierräume, Kopierräume/Aktenvert., Aktenlager</p> <p>Untergrund prüfen, spachteln, grundieren</p> <p>Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus geputzten Kalksandsteinwänden mit Putzmörtel PII auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.</p>		
10.0002	36,00	m2		
		<p>Glattvlies verkleben</p> <p>Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.</p>		
10.0003	36,00	m2		
		<p>Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3</p> <p>Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß</p>		
10.0004	36,00	m2		
		<p>Leibungen an Öffnungen und Nischen</p> <p>Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.</p>		
10.0005	10,00	m		
		<p>Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m</p> <p>Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!</p>		
	5,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11		Wand: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (N2)		
11.0001		<p>Wände Nebenräume (N2): Kopierräume, Kopierräume/Aktenvert., Aktenlager</p> <p>Untergrund prüfen, spachteln, grundieren</p> <p>Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.</p>		
11.0002	245,00	m2		
		Glattvlies verkleben		
		<p>Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.</p>		
11.0003	245,00	m2		
		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3		
		<p>Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß</p>		
11.0004	245,00	m2		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		<p>Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.</p>		
11.0005	10,00	m		
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		<p>Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!</p>		
	10,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12		Wand: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (B+G+D)		
		Wände Büros (B) Wände Gerichtsräume (G): Sitzungssäle, Beratungs-, Vernehmungszimmer, Zeugen-, Opferraum, Personalratsraum, Warteraum, Besprechungszimmer, Mediation, Zentralbibliothek Wände Diensträume (D): Pförtner/Wache, Justiz-WM Durchsuchung		
12.0001		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren		
		Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus teilelementierten Stahlbetonwänden mit gespachtelten Fugen bzw. aus geschaltem Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Fugen in Betonfertigteilen mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel oberflächenbündig verfüllen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.		
	2.250,00	m2		
12.0002		Glattvlies verkleben		
		Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m ² Oberflächenfertig für Anstrich.		
	2.250,00	m2		
12.0003		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
	2.250,00	m2		
12.0004		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
	1.235,00	m		
12.0005		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	30,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13		Wand: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (B+G+D)		
		Wände Büros (B) Wände Gerichtsräume (G): Sitzungssäle, Beratungs-, Vernehmungszimmer, Zeugen-, Opferraum, Personalratsraum, Warteraum, Besprechungszimmer, Mediation, Zentralbibliothek Wände Diensträume (D): Pförtner/Wache, Justiz-WM Durchsuchung		
13.0001		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.		
13.0002	3.000,00	m2 Glattvlies verkleben Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.	_____	_____
13.0003	3.000,00	m2 Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß	_____	_____
13.0004	3.000,00	m2 Leibungen an Öffnungen und Nischen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.	_____	_____
13.0005	120,00	m Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!	_____	_____
	10,00	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14		Wand: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 1 (S)		
		Wände Sanitärräume, Umkleide, Sanitätsraum, Teeküchen, Pumi (S)		
14.0001		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus teilelementierten Stahlbetonwänden mit gespachtelten Fugen bzw. aus geschaltem Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Fugen in Betonfertigteilen mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel oberflächenbündig verfüllen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.		
14.0002	225,00	m2 Glattvlies verkleben Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.		
14.0003	225,00	m2 Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
14.0004	225,00	m2 Leibungen an Öffnungen und Nischen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
14.0005	20,00	m Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	5,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
15		Wand: PII - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 1 (S)		
		Wände Sanitärräume, Umkleide, Sanitätsraum, Teeküchen, Pumi (S)		
15.0001		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus geputzten Kalksandsteinwänden mit Putzmörtel PII auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.		
	88,00	m2		
15.0002		Glattvlies verkleben Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.		
	88,00	m2		
15.0003		Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
	88,00	m2		
15.0004		Leibungen an Öffnungen und Nischen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
	1,00	m		
15.0005		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	5,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
16		Wand: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 1 (S)		
		Wände Sanitärräume, Umkleide, Sanitätsraum, Teeküchen, Puml (S)		
16.0001		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.		
16.0002	350,00	m2 Glattvlies verkleben Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.	_____	_____
16.0003	350,00	m2 Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß	_____	_____
16.0004	350,00	m2 Leibungen an Öffnungen und Nischen Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.	_____	_____
16.0005	5,00	m Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!	_____	_____
	5,00	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
17		Wand: STB - Spachtel Q3 + Glasgewebe + Anstrich NAB 1 (VW)		
17.0001		<p>Wände Treppenhaus 2, Flure, Wartebereiche (VW)</p> <p>Untergrund prüfen, spachteln, grundieren</p> <p>Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus teilelementierten Stahlbetonwänden mit gespachtelten Fugen bzw. aus geschaltem Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Fugen in Betonfertigteilen mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel oberflächenbündig verfüllen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Glasgewebe) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.</p>		
17.0002	1.550,00	m2		
		Robustes Glasgewebe verkleben		
		<p>Robustes Glasgewebe mit emissionsarmem, lösemittel- und weichmacherfreiem, wasserverdünnbarem Dispersionskleber oder emissionsarmem, lösemittel- und weichmacherfreiem, wasserverdünnbarem Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben, einschließlich Lieferung des Glasgewebes mit Spezialappretur, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Grob Doppelkette, klassische Struktur Gewicht: ca. 220 g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.</p>		
17.0003	1.550,00	m2		
		Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1		
		<p>Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß</p>		
17.0004	1.550,00	m2		
		Zulage Dispersionsfarbe, starkfarbig, matt, NAB Klasse 1		
		<p>Zulage zu vorbeschriebener Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1, für die Ausführung mit lösemittel- und weichmacherfreier hochwertiger Dispersion, wasserverdünnsbar.</p> <p>Die stark farbigen Oberflächen sind trocken und feucht gut zu reinigen und besitzen einen verringerten "Schreibeffekt".</p> <p>Glanzgrad: matt Nassabrieb: Klasse 1 Farbton: stark farbig/ satt getönt</p> <p>Einbauort: Spezielle Wände in den Wartebereichen nach Festlegung Architekt/ Bauherr</p>		
17.0005	80,00	m2		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		<p>Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
17.0006	260,00	m	_____	_____
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	110,00	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
18	Wand: PII - Spachtel Q3 + Glasgewebe + Anstrich NAB 1 (VW)			
18.0001		Wände Treppenhaus 2, Flure, Wartebereiche (VW)		
		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren		
		Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus geputzten Kalksandsteinwänden mit Putzmörtel PII auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Glasgewebe) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.		
	200,00	m2		
18.0002		Robustes Glasgewebe verkleben		
		Robustes Glasgewebe mit emissionsarmem, lösemittel- und weichmacherfreiem, wasserverdünnbarem Dispersionskleber oder emissionsarmem, lösemittel- und weichmacherfreiem, wasserverdünnbarem Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben, einschließlich Lieferung des Glasgewebes mit Spezialappretur, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Grob Doppelkette, klassische Struktur Gewicht: ca. 220 g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.		
	200,00	m2		
18.0003		Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
	200,00	m2		
18.0004		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
	5,00	m		
18.0005		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	1,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
19	Wand: GK - Spachtel Q3 + Glasgewebe + Anstrich NAB 1 (VW)			
19.0001		Wände Treppenhaus 2, Flure, Wartebereiche (VW)		
		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren		
		Untergrundvorbehandlung: Wanduntergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Glasgewebe) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.		
19.0002	1.180,00	m2		
		Robustes Glasgewebe verkleben		
		Robustes Glasgewebe mit emissionsarmem, lösemittel- und weichmacherfreiem, wasserverdünnbarem Dispersionskleber oder emissionsarmem, lösemittel- und weichmacherfreiem, wasserverdünnbarem Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben, einschließlich Lieferung des Glasgewebes mit Spezialappretur, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Grob Doppelkette, klassische Struktur Gewicht: ca. 220 g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.		
19.0003	1.180,00	m2		
		Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
19.0004	1.180,00	m2		
		Zulage Dispersionsfarbe, starkfarbig, matt, NAB Klasse 1		
		Zulage zu vorbeschriebener Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1, für die Ausführung mit lösemittel- und weichmacherfreier hochwertiger Dispersion, wasserverdünnsbar. Die stark farbigen Oberflächen sind trocken und feucht gut zu reinigen und besitzen einen verringerten "Schreibeffekt". Glanzgrad: matt Nassabrieb: Klasse 1 Farbton: stark farbig/ satt getönt Einbauort: Spezielle Wände in den Wartebereichen nach Festlegung Architekt/ Bauherr		
19.0005	210,00	m2		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen		
		Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in den vorgenannten Positionen Untergrundvorbehandlung, Glattvlies und Anstrich beschrieben, behandeln. Leibungstiefe: bis 25 cm Ausführung: Leibungen Durchgänge, Fenster, etc.		
19.0006	65,00	m		
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	10,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20	Decke: STB - Hydrophobierung (HT)			
20.0001	Decken Haustechnikräume (HT)			
	Hydrophobierung			
	Unbeschichteten, saugfähigen Beton, innen, mit Imprägnier-Konzentrat farblos hydrophobieren, zur Reduzierung der Wasseraufnahme und zur Erhöhung des Abriebwiderstandes.			
	Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen.			
	Imprägnierung mit lösemittelfreier, farbloser Beton-Hydrophobierung, wasserverdünnt, in zwei Arbeitsgängen bis zur Sättigung, vorzugsweise im Flutverfahren.			
	Glanzgrad: matt			
	350,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
21	Decke: STB - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 1 (Z)			
21.0001		Decken Vorführzellen, Wache (Z)		
		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren		
		Untergrundvorbehandlung: Deckenuntergrund bestehend aus Stahlbetondecken als geschalpter Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.		
21.0002	59,00	m2		
		Reinacrylat-Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 1		
		Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 1 als Zwischen- und Schlussanstrich mit hochdeckender, diffusionsfähiger Reinacrylat-Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100 Im Systemaufbau geprüft, schwer entflammbar B1 Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 Kontrastverhältnis: Klasse 1, bei 7 m2/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
	59,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
22		Decke: STB/PII - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3 (N1+N2+S+VW)		
		Decken Nebenräume (N1): Tresor-, Asservaten-, Materialräume, Lager, Werkstatt, Archive/Rollenregale Decken Nebenräume (N2): Kopierräume, Kopierräume/Aktenvert., Aktenlager Decken Umkleide, Teeküchen (S) Decken und Treppenläufe Treppenhaus 2 (VW) Deckenränder zur Fassade in Räumen N2.4.07 bis N2.4.09 mit Putz P II (B) Deckenränder in Räumen N2.4.10 + N2.4.11 mit Putz P II (Kühldecken mit eingeputzten Kapillarrohrmatten) (B)		
22.0001		Untergrund prüfen, spachteln, grundieren Untergrundvorbehandlung: Deckenuntergrund bestehend aus Stahlbetondecken als geschalter Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelnrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.		
22.0002	665,00	m2		
		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
22.0003	495,00	m2		
		Dispersionsfarbe, grau, matt, NAB Klasse 3 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Farbton: betongrau (wie Caparol/Color Schiefer 16, L82 C4 H96)		
22.0004	175,00	m2		
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	380,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
23	Decke: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (B+G+VW)			
	Decken Büros (B) ohne Unterdecken Decken Gerichtsräume (G) ohne Unterdecken (Zentralbibliothek) Decken Flure (VW) ohne Unterdecken			
23.0001	Untergrund prüfen, spachteln, grundieren			
	Untergrundvorbehandlung: Deckenuntergrund bestehend aus Stahlbetondecken als geschalter Ortbeton (Sichtbetonqualität SB 2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Verunreinigungen, Trennmittelnrückstände oder Mehlkornschichten mechanisch entfernen. Größere Vertiefungen, Porennester und Fugenbereiche mit mineralischem Fugen- und Wandspachtel spachteln und glätten. Eventuell vorhandenen Versatz breitflächig anspachteln. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.			
	1.775,00	m2		
23.0002	Glattvlies verkleben			
	Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.			
	1.775,00	m2		
23.0003	Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3			
	Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß			
	295,00	m2		
23.0004	Dispersionsfarbe, grau, matt, NAB Klasse 3			
	Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Farbton: betongrau (wie Caparol/Color Schiefer 16, L82 C4 H96)			
	1.480,00	m2		
23.0005	Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m			
	Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!			
	380,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
24	Decke: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3			
	Alle Räume mit GK-Unterdecken, ungelocht			
24.0001	Untergrund prüfen, spachteln, grundieren			
	Untergrundvorbehandlung: Deckenuntergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Spachtelung Q3 für nachfolgenden Belag (Vlies) mit Mineral-Handspachtel. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Vlies.			
24.0002	955,00	m2	_____	_____
	Glattvlies verkleben			
	Glattvlies mit Gewebekleber oder Rollkleber faltenfrei auf Stoß verkleben einschließlich Lieferung des Glattvlies aus rein mineralischer Glasfaser mit weiß pigmentierter Spezialappretur, Durchmesser > 5 µm, Gewebe schadstoffgeprüft nach ÖkoTex Standard 100. Dessin: Strukturlos gem. Bemusterung Bauherr. Gewicht: ca. 140g/m² Oberflächenfertig für Anstrich.			
24.0003	955,00	m2	_____	_____
	Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3			
	Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß			
24.0004	265,00	m2	_____	_____
	Dispersionsfarbe, grau, matt, NAB Klasse 3			
	Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Farbton: betongrau (wie Caparol/Color Schiefer 16, L82 C4 H96)			
	690,00	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
25		Decke: GK (gerade Lochung) + Anstrich NAB 3		
		Alle Räume mit GK-Unterdecken, gerade Lochung auch Kapillarrohr-Abhangdecken bzw. -Deckensegel mit GK-Akustik-Beplankung, einschl. GK-Randbereiche ohne Lochung		
25.0001		Untergrund prüfen, grundieren Untergrundvorbehandlung: Deckenuntergrund bestehend aus gelochten Gipskartonplatten, Lochbild: gerade Quadratlochung 8/18Q, mit fertig gespachtelten Fugen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche bei Notwendigkeit säubern. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.		
	665,00	m2		
25.0002		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
	665,00	m2		
25.0003		GK-Randfries, höhenversetzt, Breite 60cm Deckenrand der vorbeschriebenen GK-Akustik-Unterdecke als umlaufenden, ungelochten Randfries, 20 cm nach oben höhenversetzt zur Decke mit folgenden Arbeitsgängen behandeln: Untergrundvorbehandlung: Untergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich. Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Farbton: betongrau (wie Caparol/Color Schiefer 16, L82 C4 H96) Breite Randfries: ca. 60 cm		
	235,00	m		
25.0004		Vertikale Fläche mit Gesimsausbildung, Höhe 20cm Vertikale Gipskarton-Flächen ohne Lochung an Unterdeckenprüngen mit Gesimsausbildung aus zweilagig gefalteten GK-Platten (V-Fräsung), mit folgenden Arbeitsgängen komplett behandeln, einschl. Gesimsrand: Untergrundvorbehandlung: Untergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich. Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/l Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß Höhe Unterdeckensprung: bis ca. 20 cm Breite Gesimsausbildung: ca. 10 cm Gesamtabwicklung vert. Fläche + Gesims: ca. 35 cm		
25.0005	230,00	m		
		Zulage Anstriche Raumhöhe >3 m		
		Zulage zu vorbeschriebenen Positionen für den Gesamtaufbau der Anstriche zur Ausführung in Raumbereichen mit Höhen größer als 3,0 m bis ca. 4,00 m. Für diese Flächen wird bauseits kein Gerüst gestellt!		
	215,00	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
26	Decke: GK (Streulochung) + Anstrich NAB 3			
26.0001		Alle Räume mit GK-Unterdecken, Streulochung Untergrund prüfen, grundieren Untergrundvorbehandlung: Deckenuntergrund bestehend aus gelochten Gipskartonplatten, Lochbild: Streulochung 8/15/20R, mit fertig gespachtelten Fugen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche bei Notwendigkeit säubern. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich.		
	245,00	m2		
26.0002		Dispersionsfarbe, weiß, matt, NAB Klasse 3 Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß		
	245,00	m2		
26.0003		GK-Randfries, ebenengleich, Breite 10cm Deckenrand der vorbeschriebenen GK-Akustik-Unterdecke als umlaufenden, ungelochten Randfries, ebenengleich mit der Decke mit folgenden Arbeitsgängen behandeln: Untergrundvorbehandlung: Untergrund bestehend aus Gipskartonplatten mit gespachtelten Fugen (Oberflächenqualität Q2) auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. Herstellen der Oberflächengüte Q3 mit Mineral-Handspachtel, diffusionsfähig für erhöhte Anforderungen für nachfolgenden Anstrich. Grundanstrich mit Tiefgrund emissionsarm, lösemittelfrei, verfestigend, geruchsneutral. Oberflächenfertig für Anstrich. Dispersion, weiß, matt, NAB Klasse 3 als Zwischen- und Schlußanstrich mit Innendispersionsfarbe, Lösemittel- und weichmacherfrei TÜV Gütezeichen "schadstoffgeprüft" Hoch diffusionsfähig: Klasse I Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 8 m2/1 Glanzgrad: stumpfmatt Standardfarbton: weiß Breite Randfries: ca. 10 cm		
	230,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
27	Sonstige Leistungen Wand / Decke			
27.0001	<p>Schutz Fenster u. Türen, innen, Bes. Maßnahme Schutzabdeckung von Fenstern und Türen, innen, als Besondere Maßnahme, einschließlich Abkleben, Unterhaltung und späterer Beseitigung/Entsorgung. Abdeckung bestehend aus: PE-LD Folie ca. 0,015 mm stark und Klebeband.</p> <p>Diese Leistung nur auf Anweisung der Bauleitung ausführen!</p> <p>Schutzmaßnahmen von Bau- und Anlagenteilen, z. B. von Einrichtungsgegenständen, Fußböden, Geländern, Türen, Fenstern vor Verunreinigungen und Beschädigungen während der Arbeiten durch loses Abdecken, Abhängen oder Umwickeln, einschließlich anschließender Beseitigung der Schutzmaßnahmen, sind als Nebenleistungen im Umfang der ausgeschriebenen Malerpositionen zu erbringen und nicht gesondert zu berechnen.</p>			
27.0002	350,00	m ²	_____	_____
	<p>Tapeten-Eckprofil L-förmigen Winkel aus Hart-PVC mit gebrauchsfertigem, wasserbasiertem Pattex-Dispersionsklebstoff auf den Außenecken verkleben. Die Übergänge an den Kanten mit kunstharzvergüteter Spachtelmasse auf Weißzement-Basis planspachteln.</p>			
27.0003	280,00	m	_____	_____
	<p>Beschichtung Stufenwinkel, Schattenfuge Decke Nachbeschichtung Schattenfugenprofil als 2-fach gestufter Stahlblech-Stufenwinkel, von oben auf die Beplankung der GK-Unterdecke gesetzt (Fugenbreite ca. 20-30 mm)</p> <p>Farbton: matt schwarz</p>			
27.0004	2.000,00	m	_____	_____
	<p>Anschlussfugen Acryl-Dichtstoff Anschlussfugen zu angrenzenden Bauteilen wie Fenster, Türzergen, Fensterbänke und Fußleisten mit einkomponentigem Fugendichtstoff auf Acrylat-Dispersionsbasis, einschließlich erforderlicher Hinterfüllung verfüllen.</p> <p>In dieser Position werden nur die Anschlüsse an Fenster, Türen, Fensterbänke und Fußleisten anerkannt.</p> <p>Für sämtliche Anschlüsse der Anstrich-/Vliesflächen der Wandbereiche untereinander, der Wand- an die Decken-Bereiche sowie aller Bereiche an anschließende Bauteile sind die Acrylfugen in die Einheitspreise einzurechnen!</p>			
27.0005	5.500,00	m	_____	_____
	<p>Bewegungsfugen PU-Dichtungsmasse Bewegungsfugen innen, die größere Verformungen aufzunehmen haben, mit einkomponentigem PU-Fugendichtstoff, einschließlich systemgebundenem Dichtstoff-Haftprimer und Hinterfüllung gemäß DIN 18540 verfüllen.</p> <p>Einbauort: Anschlussfuge Treppenläufe an Podeste</p>			
	55,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
28	Stahlbauteile			
28.0001	Innentüren	Innentür-Metallzargen, 2-schal., 750-875/2.125mm, D bis 250mm		
	Beschichtung der werkseitig grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren, mit folgendem Grundaufbau:			
	Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.			
	Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack. Behandlung der Schadstellen und Zwischenanstrich mit zweikomponentiger, lösemittelhaltiger Epoxidharz-Grundierung, matt, Rost passivierend, extrem haftvermittelnd, universell überarbeitbar, schnell trocknend, geprüft gemäß AgBB-Schema.			
	Zargen als zweigeteilte Stahlumfassungszargen aus Blech, verzinkt/grundiert, verschweißt, ohne Bodeneinstand, Spiegel vorne/ hinten ca. 30/ 50 mm, Spezialdichtung schwarz (bei Beschichtung auszubauen).			
	Herstellung einer Testanstrichfläche vor Ausführung der Leistungen und Prüfung in Anwesenheit der Bauleitung.			
	Größe, gesamt: Baurichtmaß 750-875/ 2.125 mm Wanddicke: bis 250 mm			
	Glanzgrad:seidenmatt Farbton: RAL 7043 Verkehrsgrau B			
28.0002	15,00 St	Innentür-Metallzargen, 2-schal., 1.000-1.125/2.125mm, D bis 250mm		
	Beschichtung der grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren, analog Vorposition, jedoch mit verändertem Baurichtmaß.			
	Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.000-1.125/ 2.125 mm Wanddicke: bis 250 mm			
28.0003	84,00 St	Innentür-Metallzargen, 2-schal., 1.000-1.125/2.250mm, D bis 250mm		
	Beschichtung der grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren, analog Vorposition, jedoch mit verändertem Baurichtmaß.			
	Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.000-1.125/ 2.250 mm Wanddicke: bis 250 mm			
28.0004	10,00 St	Innentür-Metallzargen, 2-schal., 1.500/2.125mm, D bis 250mm		
	Beschichtung der grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren, analog Vorposition, jedoch mit verändertem Baurichtmaß.			
	Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.500/ 2.125 mm Wanddicke: bis 250 mm			
28.0005	2,00 St	Innentür-Met.zargen, 2-schal., OL, 1.000-1.125/2.600mm, D bis 250mm		
	Beschichtung der grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren mit Kämpfer und Oberlicht, mit folgendem Grundaufbau:			
	Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.</p> <p>Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack. Schadstellen und Zwischenanstrich bei werksseitig beschichteten Bauteilen (z.B. bei Pulverbeschichtungen) mit zweikomponentiger, lösemittelhaltiger Epoxidharz-Grundierung, matt, Rost passivierend, extrem haftvermittelnd, universell überarbeitbar, schnell trocknend, geprüft gemäß AgBB-Schema.</p> <p>Zargen als zweigeteilte Stahlumfassungszargen aus Blech, verzinkt/grundiert, verschweißt, ohne Bodeneinstand, Spiegel vorne/ hinten ca. 30/ 50 mm, Spezialdichtung schwarz (bei Beschichtung auszubauen), mit eingeschweißtem Kämpfer, Kämpferhöhe ca. 55/85 mm, Kämpfertiefe ca. 90 mm, Oberlicht mit Verglasung und Glashalteleisten aus ALU-natur (blank).</p> <p>Herstellung einer Testanstrichfläche vor Ausführung der Leistungen und Prüfung in Anwesenheit der Bauleitung.</p> <p>Beschichtung der Zarge erfolgt einschl. Kämpfer sowie umlaufenden Glashalteleisten der Oberlichtverglasung.</p> <p>Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.000-1.125/ 2.600 mm Größe Oberlicht: ca. 1.000-1.125/ 465 mm Wanddicke: bis 250 mm Türhöhe angepasst an Baurichtmaß Zargengröße: 1.000-1.125 x 2.125 mm</p> <p>Glanzgrad:seidenmatt Farbton: RAL 7043 Verkehrsgrau B</p>		
28.0006	53,00	St		
		Innentür-Met.zargen, 2-schal., OL, 1.500/2.600mm, D bis 250mm		
		<p>Beschichtung der grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren mit Kämpfer und Oberlicht, analog Vorposition, jedoch mit verändertem Baurichtmaß.</p> <p>Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.500/ 2.600 mm Größe Oberlicht: ca. 1.500/ 465 mm Wanddicke: bis 250 mm Türhöhe angepasst an Baurichtmaß Zargengröße: 1.500 x 2.125 mm (Tür zweiflügelig)</p>		
28.0007	1,00	St		
		Innentür-Met.zargen, 2-schal., OL, 2.000/2.600mm, D bis 250mm		
		<p>Beschichtung der grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren mit Kämpfer und Oberlicht, analog Vorposition, jedoch mit verändertem Baurichtmaß.</p> <p>Größe, gesamt: Baurichtmaß 2.000/ 2.600 mm Größe Oberlicht: ca. 2.000/ 465 mm Wanddicke: bis 250 mm Türhöhe angepasst an Baurichtmaß Zargengröße: 2.000 x 2.125 mm (Tür zweiflügelig)</p>		
28.0008	6,00	St		
		Innentür-Met.zargen, 2-schal., OL, 1.000-1.125/2.500mm, D bis 250mm		
		<p>Beschichtung der grundierten zweischaligen bauseits montierten Stahlumfassungszargen für Innentüren mit Kämpfer und Oberlicht, analog Vorposition, jedoch mit verändertem Baurichtmaß.</p> <p>Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.000-1.125/ 2.500 mm Größe Oberlicht: ca. 1.000-1.125/ 365 mm Wanddicke: bis 250 mm Türhöhe angepasst an Baurichtmaß Zargengröße:</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
-bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1.000-1.125 x 2.125 mm			
28.0009	65,00	St		
	<p>Zulage Stahlzargen/Türbekleidung, 10/150mm Zulage zu vorbeschriebenen Türzargen für die Beschichtung von grundierten bauseits montierten 3-seitigen Rahmen aus Flachstahl (Stahl senkrecht zur Türfläche) als Türbekleidung auf beiden Türseiten, einschl. aller Eckausbildungen. mit folgendem Grundaufbau: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern. Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack.mit folgendem Grundaufbau: Glanzgrad:seidenmatt Farbton: RAL 7043 Verkehrsgrau B Querschnitt Flachstahl: 10/150 mm Einbau etwa wie in Details D-2.01 bis D-2.06</p>			
28.0010	510,00	m		
	<p>Innentür-Metalltürblätter, 750-875/2.125mm Beschichtung der grundierten Türblätter aus Stahlblech, beidseitig, mit folgendem Grundaufbau: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern. Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack. Behandlung der Schadstellen und Zwischenanstrich mit zweikomponentiger, lösemittelhaltiger Epoxidharz-Grundierung, matt, Rost passivierend, extrem haftvermittelnd, universell überarbeitbar, schnell trocknend, geprüft gemäß AgBB-Schema. Herstellung einer Testanstrichfläche vor Ausführung der Leistungen und Prüfung in Anwesenheit der Bauleitung. Größe, gesamt: Baurichtmaß 750-875/ 2.125 mm Wanddicke: bis 250 mm Glanzgrad:seidenmatt Farbton: RAL 7043 Verkehrsgrau B</p>			
28.0011	5,00	St		
	<p>Innentür-Metalltürblätter, 1.000-1.125/2.125mm Beschichtung der grundierten Innentürblätter aus Stahlblech, beidseitig, analog Vorposition, jedoch mit verändertem Baurichtmaß. Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.000-1.125/ 2.125 mm Wanddicke: bis 250 mm</p>			
	22,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
28.0012		Haftraumtür, 1.000/2.125mm Beschichtung der grundierten Haftraum-Innentür bestehend aus Blockzarge und Türblatt mit Kostklappe, mit folgendem Grundaufbau: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern. Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack. Behandlung der Schadstellen und Zwischenanstrich mit zweikomponentiger, lösemittelhaltiger Epoxidharz-Grundierung, matt, Rost passivierend, extrem haftvermittelnd, universell überarbeitbar, schnell trocknend, geprüft gemäß AgBB-Schema. Zarge aus rollgeformtem Profil aus bandverzinktem Stahl, Türblatt mit beidseitiger Beplankung aus Stahlblech. Oberflächen Zarge und Türblatt verzinkt und grundiert, vorgefertigt für bauseitigen Anstrich. An Türzubehör wie Weitwinkelspion, Schubriegel, Türgriff, Sperrkette und Schonerblech Edelstahl muss angearbeitet werden bzw. müssen diese zur Beschichtung aus- und wieder eingebaut werden, einschl. aller Dichtungselemente. Größe, gesamt: Baurichtmaß 1.000/ 2.125 mm Größe Kostklappe: B/H 300/ 200 mm Türblattstärke: ca. 70 mm Zargentiefe ca. 110 mm Glanzgrad:seidenmatt Farbton: RAL 7043 Verkehrsgrau B		
	5,00	St		

28.0013		Treppen-Geländer, h ca.1,50m, mit gestufter Blende, TRH 1 Beschichtung der grundierten bauseits montierten Treppen- und Podest-Geländer mit folgendem Grundaufbau: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern. Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund oder Vorlack, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack. Bestandteile: - Treppen-Geländer, mit Treppenschräge mitlaufend, übergehend in horizontales Podest-Geländer und weiter anschließendes mitlaufendes Treppen-Geländer, bestehend aus: Obergurt aus Flachstahl ca. 50/10 mm, vertikale Füllstäbe aus Flachstahl 50/8 mm, mit Achsabstand von ca. 90 mm, an gestufter Treppenblende verschweißt und längenmäßig an Stufung angepasst; - vertikale Treppenblende aus Flachstahl ca. 10/400 mm, mit Treppe mitlaufend in Stufenform wie Treppenstufen, und mittels eingeklebten Gewindestäben seitlich am Treppenlauf bzw. Podest befestigt; Überstand Treppenblende über OK Stufen/Podest ca. 50 mm; - rechteckiger Holzhandlauf ca. 50/35 mm, Massivholz Eiche geölt, mit Abstand auf Obergurt befestigt (nicht		
---------	--	--	--	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		beschichten).		
		Beschichtung des gesamten Geländers mit Blende, einschl. Flächen der oberen und unteren Blenden-Schmalkanten sowie der rückseitigen Flächen der oberen Blendenüberstände und aller sichtbaren Anschlüsse, Kleinteile und Befestigungsmittel.		
		Die Schließung der unteren Fuge (ca. 10 mm) der Blende zur Treppen-/Podest-Stirnseite mit vorkomprimiertem Dichtband ist in den EP einzukalkulieren (über gesamte Geländer-/ Blendenlänge).		
		Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,50 m (mit Holzhandlauf), >= 1,00 m von OK Treppenblende (OK Holzhandlauf) UK Treppenblende = UK Geländer,		
		Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703		
		Einbauort: Treppenhaus 1, Treppen UG/EG, EG/1.OG, 1.OG/2.OG		
		Ausbildung Treppengeländer etwa wie dargestellt in Details D-9.01 bis D-9.04 und Schnitt H		
28.0014	24,00	m Treppen-Geländer, h ca.1,60m, mit gestufter Blende, TRH 1		
		Beschichtung der grundierten bauseits montierten Treppen- Geländer analog Vorposition, jedoch mit veränderter Gesamthöhe.		
		Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,60 m (mit Holzhandlauf), >= 1,10 m von OK Treppenblende (OK Holzhandlauf) UK Treppenblende = UK Geländer		
		Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703		
		Einbauort: Treppenhaus 1, Treppen 2.OG/3.OG, 3.OG/4.OG		
		Ausbildung Treppengeländer etwa wie dargestellt in Details D-9.01 bis D-9.04 und Schnitt H		
28.0015	16,50	m Treppenpodest-Geländer, h ca.1,40m, mit Blende, TRH 1		
		Beschichtung der grundierten bauseits montierten Treppen- podest-Geländer analog vorbeschriebenen Treppen-Geländern, jedoch mit horizontalem Verlauf an den Deckenebenen und mit veränderter Gesamthöhe, einschl. aller Eckausbildungen und Anschlüsse.		
		Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,40 m (mit Holzhandlauf), >= 1,00 m von OK Treppenblende (OK Holzhandlauf) UK Treppenblende = UK Geländer		
		Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703		
		Einbauort: Treppenhaus 1, Deckenebenen EG bis 2.OG (auch Treppenaugenbereiche)		
28.0016	29,00	m Treppenpodest-Geländer, h ca.1,50m, mit Blende, TRH 1		
		Beschichtung der grundierten bauseits montierten Treppen- podest-Geländer analog Vorposition, jedoch mit veränderter Gesamthöhe.		
		Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,50 m (mit Holzhandlauf), >= 1,10 m von OK Treppenblende (OK Holzhandlauf) UK Treppenblende = UK Geländer		
		Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703		
		Einbauort: Treppenhaus 1, Deckenebenen EG bis 2.OG (auch Treppenaugenbereiche und Anschluss zu Treppen-Geländer Übergangstreppe 4.OG)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
28.0017	12,00	m		
<p>Treppen-Geländer, h ca.1,40m, mit Blende, TRH 2</p> <p>Beschichtung der grundierten bauseits montierten Treppen- Geländer mit folgendem Grundaufbau:</p> <p>Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.</p> <p>Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund oder Vorlack, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack.</p> <p>Bestandteile: - Treppen-Geländer, mit Treppenschräge mitlaufend, bestehend aus: Obergurt aus Flachstahl ca. 50/10 mm, vertikale Füllstäbe aus Flachstahl 50/8 mm, mit Achsabstand von ca. 90 mm, an schräger Treppenblende verschweißt und längenmäßig angepasst; - vertikale Treppenblende aus Flachstahl ca. 10/400 mm, mit Treppenschräge mitlaufend und mittels eingeklebten Gewindestäben seitlich am Treppenlauf bzw. Podest befestigt; Überstand Treppenblende über OK Stufen/Podest ca. 50 mm; - runder Edelstahl-Handlauf Durchmesser 42 mm, mittels Edelstahl-Handlaufhaltern Durchmesser 8 mm seitlich an Geländerstäben befestigt (nicht beschichten).</p> <p>Beschichtung des gesamten Geländers mit Blende, einschl. Flächen der oberen und unteren Blenden-Schmalkanten sowie der rückseitigen Flächen der oberen Blendenüberstände und aller sichtbaren Anschlüsse, Kleinteile und Befestigungsmittel.</p> <p>Die Schließung der unteren Fuge (ca. 10 mm) der Blende zur Treppen-/Podest-Stirnseite mit vorkomprimiertem Dichtband ist in den EP einzukalkulieren (über gesamte Geländer-/ Blendenlänge).</p> <p>Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,40 m, >= 1,00 m von OK Treppenblende UK Treppenblende = UK Geländer</p> <p>Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 2, alle Treppen</p> <p>Ausbildung Treppengeländer etwa wie dargestellt in Details D-9.05 bis D-9.09 und Schnitt G</p>				
28.0018	35,00	m		
<p>Treppen-Geländer, h ca.1,50m, mit Blende, TRH 1, Überg.treppe</p> <p>Beschichtung der grundierten bauseits montierten Treppen- Geländer (Treppenaug) analog Vorposition, jedoch mit veränderter Gesamthöhe.</p> <p>Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,50 m, >= 1,10 m von OK Treppenblende UK Treppenblende = UK Geländer</p> <p>Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 1, Übergangstreppe 4.OG</p>				
28.0019	1,50	m		
<p>Treppengeländer, h ca.1,45m, mit Blende, TRH 2</p> <p>Beschichtung der grundierten bauseits montierten</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Treppen- podest-Geländer analog vorbeschriebenem Treppen-Geländer, jedoch mit horizontalem Verlauf an der obersten Podestebene und mit veränderter Gesamthöhe, einschl. aller Eckausbildungen und Anschlüsse.</p> <p>Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,45 m, >= 1,00 m von OK Treppenblende UK Treppenblende = UK Geländer</p> <p>Einbauort: seitlich am Treppenlauf vom Zw.podest UG/EG, seitlich am Zwischenpodest 3.OG/4.OG und Treppenaugenbereiche an Decken- und Zwischenpodestebenen in allen Geschossen</p>		
28.0020	6,00	m		
		<p>Treppenpodest-Geländer, h ca.1,55m, mit Blende, TRH 1</p> <p>Beschichtung der grundierten bauseits montierten Treppen- podest-Geländer analog Vorposition, jedoch mit veränderter Gesamthöhe.</p> <p>Geländerhöhe, gesamt: ca. 1,55 m, >= 1,10 m von OK Treppenblende UK Treppenblende = UK Geländer</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 1, von Übergangstreppe 4.OG bis Wand Achse G</p>		
28.0021	1,20	m		
		<p>Geländer Fenster F.0.04, ca.2,175/1,05 m, EG TRH 2</p> <p>Beschichtung des grundierten bauseits montierten Geländers im Leibungsbereich des bodengleichen Fensters F.0.04 im Erdgeschoss des Treppenhauses 2 mit folgendem Grundaufbau:</p> <p>Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.</p> <p>Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund oder Vorlack, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack.</p> <p>Bestandteile: - horizontales Geländer, bestehend aus: dreiseitiger Rahmen aus Flachstahl ca. 50/10 mm, vertikale Füllstäbe aus Flachstahl 50/8 mm, mit Achsabstand von ca. 90 mm, Untergurt aus Flachstahl ca. 195/10 mm, dient gleichzeitig als Fensterbank, auf Fensterbrüstung mit Dübeln befestigt, seitlicher Abstand Geländer zu seitlichen Fensterleibungen ca. 50 mm.</p> <p>Beschichtung des gesamten Geländers und aller sichtbaren Anschlüsse, Kleinteile und Befestigungsmittel.</p> <p>Die Schließung der seitlichen Fuge (ca. 10 mm) des Untergurtes zur Außenwand mit dauerelastischem Fugenmaterial ist in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Öffnungsbreite Fenster F.0.04: ca. 2,175 m Geländergröße, gesamt: ca. 2,07/1,05 m >= 1,05 m von OKF EG</p> <p>Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 2, EG</p> <p>Ausbildung Geländer etwa wie dargestellt in Detail D-9.09</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
28.0022	1,00	St		
<p>Geländerabschnitt an AW. ca.1,725/1,01 m, EG TRH 1</p> <p>Beschichtung des grundierten bauseits montierten Geländerabschnittes auf dem Wandabsatz/ -rücksprung der Stahlbetonwand im Erdgeschoss des Treppenhauses 1 analog vorbeschriebenem Fenster-Geländer, jedoch mit veränderten Bestandteilen und Maßen:</p> <p>Bestandteile: - horizontales Geländer, bestehend aus: dreiseitiger Rahmen aus Flachstahl ca. 50/10 mm, vertikale Füllstäbe aus Flachstahl 50/8 mm, mit Achsabstand von ca. 90 mm, Untergurt aus Flachstahl ca. 90/10 mm, dient gleichzeitig als Abdeckung Wandabsatz, auf Wandabsatz mit Dübeln befestigt. - runder Edelstahl-Handlauf Durchmesser 42 mm, mittels Edelstahl-Handlaufhaltern Durchmesser 8 mm seitlich an Geländerstäben befestigt (nicht beschichten).</p> <p>Beschichtung des gesamten Geländers und aller sichtbaren Anschlüsse, Kleinteile und Befestigungsmittel.</p> <p>Die Schließung der seitlichen Fuge (ca. 10 mm) des Untergurtes zur Außenwand mit dauerelastischem Fugenmaterial ist in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Geländergröße, gesamt: ca. 1,725/1,01 m >= 1,01 m von OKF EG</p> <p>Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703</p> <p>Einbauort: Treppenhaus 1, EG, Beginn vor Treppenantritt wie Treppen-Geländer auf Gegenseite</p> <p>Ausbildung Geländer etwa wie dargestellt in Detail D-9.04</p>				
28.0023	1,00	St		
<p>Absturzsicherg. Fenster F.0.04, ca.2,175/0,62 m, EG/1.OG TRH 2</p> <p>Beschichtung der grundierten bauseits montierten Absturzsicherung im Leibungsbereich des Oberlichts der Außentür AT.0.03 oberhalb Zwischenpodest EG/1.OG des Treppenhauses 2, mit folgendem Grundaufbau:</p> <p>Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.</p> <p>Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln von Schadstellen mit Lackspachtel. Zwischenanstrich mit Haftgrund oder Vorlack, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs. Schlussanstrich mit Seidenmattlack.</p> <p>Bestandteile: - Absturzsicherung, bestehend aus: vierseitiger Rahmen aus Flachstahl ca. 50/10 mm, vertikale Füllstäbe aus Flachstahl 50/8 mm, mit Achsabstand von ca. 90 mm. Absturzsicherung seitlich an Fensterleibungen befestigt. Umlaufender Abstand des Rahmens zu Leibungen und OK Fußboden ca. 50 mm.</p> <p>Beschichtung der gesamten Absturzsicherung und aller sichtbaren Anschlüsse, Kleinteile und Befestigungsmittel.</p> <p>Öffnungsgröße Außentür AT.0.03 (Bereich Oberlicht): ca. 2,175/0,62 m Größe Absturzsicherung, gesamt: ca. 2,07/0,52 m</p> <p>Glanzgrad Anstrich:seidenmatt</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Farbton Anstrich: DB 703		
		Einbauort: Treppenhaus 2, Zwischenpodest EG/1.OG		
28.0024	1,00	St		
		Absturzsicherg. Fenster F.1.20/21, ca.0,725/0,62 m, 1.OG/2.OG TRH 2		
		Beschichtung der grundierten bauseits montierten Absturzsicherung im Leibungsbereich der Fenster F.1.20 und F.1.21 oberhalb Zwischenpodest 1.OG/2.OG des Treppenhauses 2 analog Vorposition, jedoch mit veränderten Maßen.		
		Öffnungsgröße Fenster F.1.20 und F.1.21 (oberer Bereich): ca. 0,725/0,62 m Größe Absturzsicherung, gesamt: ca. 0,62/0,52 m		
		Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703		
		Einbauort: Treppenhaus 2, Zwischenpodest 1.OG/2.OG		
28.0025	2,00	St		
		Absturzsicherg. Fenster F.2.20/21, ca.0,725/0,90 m, 2.OG/3.OG TRH 2		
		Beschichtung der grundierten bauseits montierten Absturzsicherung im Leibungsbereich der Fenster F.2.20 und F.2.21 oberhalb Zwischenpodest 2.OG/3.OG des Treppenhauses 2 analog Vorposition, jedoch mit veränderten Maßen.		
		Öffnungsgröße Fenster F.2.20 und F.2.21 (oberer Bereich): ca. 0,725/0,90 m Größe Absturzsicherung, gesamt: ca. 0,62/0,80 m		
		Glanzgrad Anstrich:seidenmatt Farbton Anstrich: DB 703		
		Einbauort: Treppenhaus 2, Zwischenpodest 2.OG/3.OG		
	2,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
29	Bodenbeschichtungen			
	<p>Unbehandelte, lufttrockene Beton-, Putz- und Zementestrichflächen, innen, als Auffangwanne/Auffangraum mit einem geprüften Anstrichsystem auf Dispersionsbasis, beständig gegen Heizöl EL sowie ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, seidenmatt, im Farbwechsel, beschichten.</p> <p>Bauteil: Fußboden/Sohle und Wände Aufzugsunterfahrten Untergrund: WU-Beton SB2</p> <p>Höhe Aufzugsunterfahrt: -1,10 m von OKF Kellergeschoss</p>			
29.0001	Ölwannenbeschichtung, Boden			
	<p>Beschichtung Aufzugsunterfahrten, horizontale Bodenflächen mit folgendem Grundaufbau:</p> <p>Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit sowie Rissfreiheit prüfen. Flächen gründlich säubern. Grundanstrich mit Ölwannenbeschichtung, wasserverdünnt. Zwischenanstrich mit Ölwannenbeschichtung, unverdünnt. Schlussanstrich mit Ölwannenbeschichtung, unverdünnt.</p> <p>Gesamtverbrauch: mind. 850 ml/m² mit drei Anstrichen Gesamttrockenschichtdicke: mind. 390 Mikrometer Glanzgrad: seidenmatt Standardfarbton: granitgrau Farbtonauftrag grau/rot/grau im Wechsel</p> <p>Die umlaufende Hohlkehle an den Boden-Wand-Anschlüssen ist in den EP einzukalkulieren. Länge Hohlkehle: ca. 15,40 m</p> <p>Einbauort: Boden Aufzugschacht/Aufzugsunterfahrt</p>			
29.0002	8,50	m2	_____	_____
	Ölwannenbeschichtung, Wände			
	<p>Beschichtung Aufzugsunterfahrten, mit gleichem Grundaufbau wie Vorposition, jedoch Beschichtung der vertikalen Wandflächen.</p> <p>Höhe Aufzugsunterfahrt: -1,10 m von OKF Kellergeschoss</p> <p>Einbauort: Wände Aufzugschacht/Aufzugsunterfahrt</p>			
	8,50	m2	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Wand: STB - Anstrich NAB 3 (HT)		
02		Wand: PII - Anstrich NAB 3 (HT)		
03		Wand: GK - Anstrich NAB 3 (HT)		
04		Wand: STB - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 1 (Z)		
05		Wand: PII - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 1 (Z)		
06		Wand: STB - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3 (N1)		
07		Wand: PII - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3 (N1)		
08		Wand: GK - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3 (N1)		
09		Wand: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (N2)		
10		Wand: PII - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (N2)		
11		Wand: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (N2)		
12		Wand: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (B+G+D)		
13		Wand: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (B+G+D)		
14		Wand: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 1 (S)		
15		Wand: PII - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 1 (S)		
16		Wand: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 1 (S)		
17		Wand: STB - Spachtel Q3 + Glasgewebe + Anstrich NAB 1 (VW)		
18		Wand: PII - Spachtel Q3 + Glasgewebe + Anstrich NAB 1 (VW)		
19		Wand: GK - Spachtel Q3 + Glasgewebe + Anstrich NAB 1 (VW)		
20		Decke: STB - Hydrophobierung (HT)		
21		Decke: STB - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 1 (Z)		
22		Decke: STB/PII - Spachtel Q3 + Anstrich NAB 3 (N1+N2+S+VW)		
23		Decke: STB - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3 (B+G+VW)		
24		Decke: GK - Spachtel Q3 + Vlies + Anstrich NAB 3		
25		Decke: GK (gerade Lochung) + Anstrich NAB 3		
26		Decke: GK (Streulochung) + Anstrich NAB 3		
27		Sonstige Leistungen Wand / Decke		
28		Stahlbauteile		
29		Bodenbeschichtungen		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.